



Gemeinde Geroldshausen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 08.04.2020
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:14 Uhr
Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Geroldshausen

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Ehrhardt, Gunther

Mitglieder des Gemeinderates

Deppisch, Stefan
Drexel, Heiko
Feitsch, Dieter, Dr.
Friedrich, Wolfgang
Gardill, Armin
Krämer, Doris
Künzig, Rainer
Schmitt, Ralf
Steinbach, Petra, Dr.
Wirths, Eduard

Schriftführerin

Wolf, Tanja

Weitere Anwesende

Herr Stephan Haas, Architekturbüro Haas + Haas
Frau Laura Nahm, Kindergartenleiterin

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Drexel, Roland	entschuldigt
Schmidt, Karl-Ludwig	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Errichtung von zwei Kindergarten-Notgruppen ab Kindergartenjahr 2020/2021; bei der Sitzung anwesend: Architekturbüro Haas & Haas – Information, Beschluss
- 2 Informationen / Sonstiges
- 3 Anfragen und Anregungen

Erster Bürgermeister Gunther Ehrhardt eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1	Errichtung von zwei Kindergarten-Notgruppen ab Kindergartenjahr 2020/2021; bei der Sitzung anwesend: Architekturbüro Haas & Haas – Information, Beschluss
--------------	--

Mit E-Mail vom 24.03.2020 hat Architekturbüro Haas & Haas einen Zeitplan für den Neubau der KiTa mit 3 Gruppen vorgelegt. Die vorläufige Planung geht von einem Fertigstellungstermin spätestens Ende Juli 2022 aus. Das Büro hat auf die Unwägbarkeiten wegen der Corona-Krise hingewiesen.

Mit Schreiben vom 02.10.2019 hat die KiTA-Fachaufsicht ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die derzeitige Notgruppe im Pfarrheim der Kath. Kirche nur bis zum 31.08.2021 genehmigt ist. In der Sitzung am 13.11.2019 hat der Gemeinderat den Bedarf festgestellt. Ab September 2020 ist eine weitere Notgruppe notwendig. Im Gemeinderat wurde deshalb festgestellt, es sei sinnvoll, bereits heute Räumlichkeiten zu suchen, in denen 2 Notgruppen untergebracht werden können. Auch wird bei der Unterbringung an einem Standort weniger Personal benötigt; die Eltern werden entlastet. Schließlich kommt dies auch den Kindern zu Gute.

Deshalb soll die Arztpraxis für 2 Notgruppen umgebaut werden. Darüber wurde in der Sitzung des Gemeinderats u. a. auch am 15.01.2020 diskutiert: *„Auf Nachfrage eines Gemeinderats erklärte der Vorsitzende, dass eine Kostenschätzung im Gemeinderat besprochen und beschlossen wird. So muss auch mit dem Vermieter der mögliche Rückbau vereinbart werden.“* In der Besprechung am 22.01.2020 hat das Architekturbüro Haas & Haas die Pläne dem Gemeinderat und der Kindergartenleitung vorgestellt.

Die Verwaltung, die Kindergartenleitung und das Architekturbüro Haas & Haas haben die Umbaupläne der Arztpraxis (mit 2 Notgruppen) mit der KiTa-Fachaufsicht am 04.02.2020 besprochen. Die KiTa-Fachaufsicht hat festgestellt, dass die Umbaumaßnahmen dem Raumprogramm für Notgruppen entsprechen.

Die Brandschutzplanung Renninger GmbH hat festgelegt, dass Maßnahmen durchgeführt werden müssen, damit eine Nutzungsänderung der Arztpraxis genehmigt werden kann. So muss u. a. ein Gerüstturm als 2. Fluchtweg für das Dachgeschoss errichtet werden; auch im EG müssen Durchbrüche für einen 2. Fluchtweg geschaffen werden.

Das Architekturbüro Haas & Haas hat am 16.03.2020 eine Kostenschätzung für die Umbaumaßnahmen der Arztpraxis übermittelt. Die Gemeinde müsste also ca. 200.000,00 EUR Kosten in ein fremdes Eigentum investieren, damit das Gebäude für 2 Jahre mit 2 Notgruppen genutzt werden kann. Dazu kämen noch der Rückbau und die Miete. Der Mehrwert für den Eigentümer wäre ca. 30.000,00 EUR für den Dachausbau.

Zum Hintergrund: Es mussten keine Umbaumaßnahmen durchgeführt werden, damit der kath. Pfarrsaal genutzt werden konnte.

Am 17.03.2020 haben das Architekturbüro Haas & Haas und die Verwaltung die Umbaupläne dem Eigentümer der Arztpraxis erläutert.

Die KiTa-Fachaufsicht wurde am 24.03.2020 gebeten, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Kosten beim Umbau eingespart werden können. Die KiTa-Aufsicht hat sich am 06.04.2020 gemeldet (siehe unten).

Am 26.03.2020 haben die Kindergartenleitung (und Vertretung), die Verwaltung und das Architekturbüro Haas & Haas in Hettstadt die neu errichtete Container-Anlage der KiTa besichtigt.

Die Firma, die die Container in Hettstadt und in Estenfeld geliefert, wurde um eine Angebotsabgabe gebeten. Die Angebote wurden am 31.03.2020 übermittelt. Das Mietangebot (24 Monate) für 2 Gruppenräume (zzgl. Nebenräume) hat eine Angebotssumme von ca. 192.000,00 EUR (netto, zzgl. Transport, ...). Das Kaufangebot hat eine Angebotssumme von ca. 551.000,00 EUR (netto, zzgl. Transport, ...). Hinzu kommen bei beiden Angeboten Kosten für Planung, Fundament, ...

Die KiTa-Aufsicht hat in einem Telefonat am 06.04.2020 mitgeteilt, dass die Notgruppe in der Kath. Kirche bis zur Fertigstellung des Neubaus (voraussichtlich Ende Juli 2022) unter Auflagen (Schallschutz, Ausstattung, ...) weiterverwendet werden darf.

Die Verwaltung muss bei der kath. Kirchenverwaltung nachfragen, ob der Verlängerung des Mietvertrages um ein weiteres Jahr zugestimmt wird.

Wenn das kath. Pfarrheim bis zur Fertigstellung des Neubaus als Notgruppe verwendet werden kann, muss das Dachgeschoss in der Arztpraxis nicht ausgebaut werden. Die Kosten für den Umbau des EGs zu einer Notgruppe betragen nach Schätzung des Architekturbüros Haas ca. 90.000,00 EUR. Hinzu kommt die Miete. Am 06.04.2020 wurde der gesamte Sachverhalt mit dem zukünftigen Vermieter abgestimmt. Auch hat die Verwaltung am 07.04.2020 nochmals mit dem Brandschutzgutachter die Umbauarbeiten diskutiert.

Die gesamte Entwicklung wurde mit der Kindergartenleitung und auch dem Elternbeirat abgestimmt.

Von einem Gemeinderatsmitglied kam eine positive Rückmeldung zur Nutzung des katholischen Pfarrheimes um ein weiteres Jahr bis Juli 2022.

Auf Nachfrage eines Gemeinderats, ob es möglich wäre, Kinder im Mehrzweckraum des Kindergartens unterzubringen, wenn für den Sport dann die Sporthalle genutzt werden würde, antwortete der Vorsitzende, dass da erneut Prüfungen vorgenommen werden müssten wie Brandschutz, Fluchtweg, Belichtung etc.

Es müsste ein Brandschutzkonzept erstellt werden. Dazu müsste ein Brandschutzgutachter beauftragt werden. Dies würde ca. 3500 – 4000 Euro kosten.

Des Weiteren wurde von einem Gemeinderatsmitglied vorgebracht, ob man die Kindergarten-Gruppe nach Moos ins Bürgerheim auslagern könnte.

Laut dem Vorsitzenden wären die Voraussetzungen (Brandschutz etc.) genauso zu prüfen und es ist zu hinterfragen, ob die Eltern das mittragen (die Notgruppe in Moos, die Notgruppe im Kath. Pfarrheim und die KiGA-Gruppen in Geroldshausen).

Eine Frage aus dem Gremium nach dem Evangelischen Pfarrheim als Räumlichkeit wurde eindeutig vom Vorsitzenden verneint, da dieser Raum sehr oft für Veranstaltungen reserviert ist.

Ein Gemeinderatsmitglied fand zu viele Investitionen für 2 Jahre nicht gut. Es wurde jedoch von den Gemeinderäten festgestellt, dass die Gemeinde langsam unter Zugzwang wegen der geringen Zeit bis September 2020 steht.

Eine Nachfrage aus dem Gremium, ob man Kosten sparen könnte, wenn man evtl. die Ausschreibung auf dem kleinen Dienstweg erledigen könnte, konnte laut Vorsitzenden nicht so bestätigt werden.

Ein Gemeinderat fragte, ob eine Kostenanfrage der anderen Varianten möglich wäre. Dazu wurde festgestellt, dass die Zeit fehlt, da die Entscheidung zeitnah gefällt werden muss.

Folgender Vorschlag wurde unterbreitet:

Andere Varianten möglich, Anfrage des Bürgermeisters beim Landratsamt

Variante 1: Mehrzweckraum Kindergarten im Keller

Variante 2: Bürgerhaus Moos
Falls dies nicht möglich, dann Umbau der Arztpraxis

Laut Architekt Haas möchte das Landratsamt eine Entscheidung, deshalb wird Druck aufgebaut. Andererseits hat die Gemeinde Geroldshausen im Gegensatz zu anderen Gemeinden den Vorteil, dass der Gemeinderat der Planung eines Neubaus der KiTa bereits zugestimmt hat.

Ein Gemeinderatsmitglied setzte sich nochmals für das Gemeindehaus Moos als Lösung ein. Dies wurde jedoch von einem anderen Gemeinderat abgelehnt, da für den relativ langen Zeitraum von 2 Jahren das Gemeindehaus doch für viele Veranstaltungen reserviert ist. Für 1 Jahr wäre das evtl. möglich, aber nicht für 2 Jahre.

Man sollte trotzdem Pro und Contra abwägen, da das Gemeindehaus im Gemeindeeigentum ist und somit die Gemeinde festlegen kann, für was es genutzt wird.

Eine Frage, ob für den Umbau eine Baugenehmigung erforderlich ist, wurde vom Vorsitzenden und Herrn Architekt Haas bejaht.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen nahm den Sachvortrag zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, telefonisch bei der Fachaufsicht nachzufragen, ob der Mehrzweckraum des Bestandskindergartens geeignet ist.

Falls dies nicht möglich ist, wird die nächstmögliche Alternative (das Bürgerheim Moos) geprüft, wenn dies ohne größere bauliche Maßnahmen möglich ist.

Sollte trotz intensiver Nachfrage beides nicht möglich sein, wird die Verwaltung beauftragt, die Einrichtung der 2 Notgruppen in der Arztpraxis voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11

TOP 2 Informationen / Sonstiges

Die konstituierende Sitzung mit der Ernennung neuer Gemeinderatsmitglieder findet am 13.05.2020 statt.

Die Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder wird momentan wegen Corona verschoben.

TOP 3 Anfragen und Anregungen

Keine Anfragen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:14

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Gunther Ehrhardt
Erster Bürgermeister

Tanja Wolf
Schriftführer/in